

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 22. April 2013

Fachwissen vorhanden, Führungskompetenz fehlt

Hochschulen sollen soziale Kompetenzen stärker berücksichtigen

Hochschulen müssen bei der Ausbildung ihrer Studierenden mehr Gewicht auf soziale Kompetenzen legen. In einem Vortrag beim Rheinischen FührungsColleg in Düsseldorf hat der Business Coach Wulf-Hinnerk Vauk darauf hingewiesen, dass eine gute Führungspersönlichkeit nicht nur durch Fachwissen, „sondern auf der Basis von Werten, Stil, Timing und Intuition“ entscheide. Wie dies konkret funktioniere, müsse Studierenden durch eigene Studienfächer oder begleitende Praktika nahe gebracht werden.

„Wir müssen Menschen beibringen Sachverhalte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, zu bewerten und zu entscheiden“, so Vauk. Dabei zähle neben Fachwissen und wirtschaftlichen Überlegungen auch menschliche Kompetenz. Die Ausbildung an Universitäten und Hochschulen beschränke sich zu oft auf die Vermittlung von Fachwissen. In der Berufspraxis, in der Fachverantwortung oft mit Personalverantwortung einhergehe, fehle dann soziale Kompetenz.

Viele Nachwuchskräfte sind entsprechend verunsichert und scheuen die Personalverantwortung. Vauk verwies auf einen Beitrag des Manager Magazins aus dem vergangenen Jahr („Wer will noch Chef werden?“), demnach immer weniger Hochschulabsolventen gut bezahlte Führungsaufgaben übernehmen möchten.

Um unternehmerische Aufgaben attraktiver und mehr Absolventen zu Führungspersönlichkeiten entwickeln zu können, brauche es Erfahrung. Die fasst der 63-Jährige, der geschäftsführender Direktor eines Hotels und Führungskraft für Protokoll und Verwaltung in einem Dax-Konzern war, unter dem Begriff „Business Diplomatie“ zusammen. Was Business Diplomatie ausmacht, hat Vauk im Gespräch mit den Studierenden beim Rheinischen FührungsColleg vermittelt. Ende des Jahres erscheint sein Buch dazu.

Wulf-Hinnerk Vauk, Jahrgang 1948, Dipl.-Betriebswirt, Berater und Coach startete seine Karriere in der Hotellerie, arbeitete als Butler ebenso wie als Dozent an einer Hotelfachschule, Club-Manager und Inhaber eines Gourmet-Restaurants. Zuletzt war er Verwaltungschef eines der größten deutschen Energieunternehmen. Den umfangreichen Erfahrungsschatz aus seinen Berufsjahren vermittelt er heute in Vorträgen und Coachings für Führungskräfte und Vorstände.